

benevol

Freiwilliges Engagement?



Fragen Sie uns!

benevol Thurgau
Jahresbericht 2016

mit Informationen zur Mitgliederversammlung
vom 8. März 2017

benevol Thurgau 2016

Der Verein

benevol Thurgau ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein. Er setzt sich zusammen aus: Einzelmitgliedern, Paarmitgliedern, Kollektivmitgliedern, Partnermitgliedern (Mitglieder die mit Freiwilligen arbeiten), Trägermitgliedern (Mitglieder die mit Freiwilligen arbeiten und benevol Thurgau mit einem höheren Mitgliederbeitrag unterstützen).

Mitglieder des Vereins sind/können sein

Natürliche und juristische Personen und Körperschaften wie z.B.

freiwillig/ehrenamtlich Tätige, andere Vereine, Stiftungen, Unternehmen aus Gewerbe, Produktion, Handel und Dienstleistungen usw.

Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie z.B. Politische Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulgemeinden, Kanton TG, Stiftungen, Fonds.

Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Förderung der Freiwilligenarbeit im Thurgau durch die Beratung, Gewinnung, Aus- und Weiterbildung sowie Vermittlung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen oder Vermittlung von Freiwilligenjobs sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

Der Vereinsvorstand

Unser Vorstand kümmert sich ehrenamtlich, unentgeltlich um benevol Thurgau.

Name	Funktion / Aufgabe / Verantwortung	seit wann
Paul Engelmann	Präsident	Mitgliederversammlung 2012
Margrit Aerne	Vorstandsmitglied vertritt Trägerorganisation Pro Senectute Thurgau	Mitgliederversammlung 2011
Hanni Baumann	Vorstandsmitglied vertritt Trägerorganisation Schweizerisches Rotes Kreuz Thurgau	Mitgliederversammlung 2011
Susanne Spring	Vorstandsmitglied vertritt Trägerorganisation Pro Juventute	Mitgliederversammlung 2011
Felix Studer	Vorstandsmitglied vertritt Partnerorganisation Caritas Thurgau	Mitgliederversammlung 2015
Brigitte Häberli	Beisitzerin, nationale Botschafterin und Projektpatin, Ständerätin	Mitgliederversammlung 2003

Die Mitarbeitenden

Name	Funktion / Aufgabe / Verantwortung	seit wann
Margrit Keller	Geschäftsführerin	Mitgliederversammlung 2008
Brigitte Sutter	Buchhaltung	Mitgliederversammlung 2003

Die freiwillig und unentgeltlich Helfenden 2016

Name	Funktion / Aufgabe / Verantwortung	Total 850 Std.
Daniela Betschen	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege, Mithilfe bei der Personalvermittlung	gerechnet mit einem bescheidenen Ansatz von Fr. 35.-/Std.
Ines Eugster	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege, Mithilfe bei Kursen/Anlässen	
Rita Gmeinder	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege, Mithilfe bei Kursen/Anlässen	
Werner Schönholzer	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege, Mithilfe bei der Homepagebetreuung	ergibt das eine Zeitspende von Fr. 28 000.-
Vanessa Mengel	Redigieren von Texten für die Öffentlichkeitsarbeit	
Erich Gnehm	Beratung betreffend der künftigen Ausrichtung von benevol Thurgau	
Margrit Keller	Geschäftsführung mindestens 1 Tag pro Woche	



Liebe Mitglieder und Interessierte

Als eine der ersten Vorgänger-Institutionen von benevol Schweiz, hat sich eine Gruppe von Interessierten als lose Organisation im Thurgau bereits vor über 20 Jahren mit dem Thema Freiwilligenarbeit beschäftigt.

Nachdem nun während den letzten 5 Jahren die Förderung der Freiwilligenarbeit mit neuem Namen -benevol Thurgau- aktiv war, beschäftigte sich ein breit abgestütztes Gremium anlässlich eines Workshops mit der zukünftigen Strategie, den Zielsetzungen und entsprechenden Massnahmen.

Freiwilligenarbeit geschah in der Vergangenheit wie auch heute und in Zukunft in den Städten und Gemeinden und dort vor allem via die **Vereine** (Sport, Kultur, Natur, Soziales, Gesundheit), die **kirchlichen** und die **politischen Organisationen** sowie in den **Hilfswerken** und der **Nachbarschaftshilfe**.

Im Jahre 2016 hat sich die Geschäftsstelle neben den laufenden Aktivitäten vor allem mit zwei Schwerpunktthemen beschäftigt:

Wie schon im Vorjahr durfte für die Thurgauer Raiffeisenbanken in verschiedenen Institutionen das Projekt «Sichtwechsel Thurgau» durchgeführt werden. Im weiteren wurde das 2015 lancierte mehrjährige Projekt «Nachbarschaftshilfe» begleitet und weitergeführt.

Es sind immer wieder Personen notwendig, die sich als Freiwillige einsetzen. Ich danke all denjenigen, die in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit leisten und den Verantwortlichen, die sich mit dem Einsatz von Freiwilligen beschäftigen.

Im Weiteren bedanke ich mich im Namen der Freiwilligen für die ideelle und finanzielle Unterstützung von verschiedenen Organisationen und Institutionen, für die Mitarbeit meiner Vorstandsmitglieder und insbesondere der Geschäftsführerin Margrit Keller für ihren unermüdlichen Einsatz.

Paul Engelmann Präsident benevol Thurgau

Mit dieser Broschüre erhalten unsere Mitglieder Unterlagen zur Mitgliederversammlung 1 Anmeldekarte, 1 Stimmkarte, die Rechnung mit Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2017 und das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 2016

Wir freuen uns, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre unseres Jahresberichts 2016 auf den folgenden Seiten, ergänzt mit Informationen zu einzelnen Mitgliederversammlungs-Traktanden.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017

am Mittwoch, 08. März 2017, 19.30 Uhr,

im Evangelischen Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden

Traktanden / Informationen	Seite
1. Begrüssung	
2. Wahl von zwei Stimmzähler/-innen	
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 2016	
4. Jahresbericht 2016	05 - 09
5. Von der Fachstelle für Freiwilligenarbeit zu benevol Thurgau	10 - 11
6. Rechnung und Bilanz 2016	12 - 13
7. Mitgliederbeiträge 2017	13
8. Budget 2017	12
9. Ausblick 2017	15
10. Jahresprogramm 2017	16
11. Wahlen / Verabschiedung	17
12. Anträge	
13. Varia	

Unsere Mitglieder	19

Danke an die Thurgauer Helden des Alltags

Referat von Reto Lindegger, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband, Bern
«**Milizsystem/Freiwilligenarbeit/Nachbarschaftshilfe
aus Sicht des Schweizerischen Gemeindeverbandes**» 09

Würdigung der freiwilligen Engagements durch Regierungsrat Dr. Jakob Stark

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Vorstand die Anwesenden ein zu einem Apéro und gemütlichen Verweilen.



Das Wort des Jahres 2016 für benevol Thurgau «Aufbruchstimmung»

2016 sind die schweizerischen benevol Stellen näher zusammengewachsen. Im Moment gibt es in 16 Kantonen verschiedene Organisationen die sich vor allem für die Förderung der Freiwilligenarbeit einsetzen. Sie haben die unterschiedlichsten Geschichten, unterschiedliche Organisationsformen, Trägerschaften und Finanzierungen. Sie sind ganz verschieden alt und nicht alle heissen benevol.

In Arbeitsgruppen wurde das Gemeinsame, Verbindende herausgesucht. Bereiche, die sich relativ schmerzlos vereinheitlichen lassen wurden aufgespürt und auch solche, bei denen nicht alles locker über einen Leist geschlagen werden kann, ohne dass es einschneidende Konsequenzen hätte. Rasch war allen klar, wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit für alle benevol Stellen ist. Schnell wurde auch bewusst, dass ein gemeinsamer Auftritt in der Schweiz und wiedererkennbar, «benevol gleich Förderung der Freiwilligenarbeit», wirkungsvoller ist, als wenn jede kantonale Stelle für sich alleine aktiv ist und ein eigenes Züglein fährt.

Gemeinsamer neuer Auftritt aller Schweizer benevol Stellen

benevol Schweiz hat den neuen Auftritt bereits am 5.12.2016, dem Internationalen Tag der Freiwilligen realisiert gehabt. Die restlichen benevol Stellen werden mehrheitlich 2017 ebenfalls im neuen Look, mit neuem Corporate Design aufwarten, d.h. neue Farben, neue Homepage mit neuer Software, alle Dokument-Vorlagen überarbeitet, z.T. neue Schriften und den Namen «benevol» schreiben wir künftig in Kleinbuchstaben, neues Logo, Briefpapier und Couverts, Broschüren für die Öffentlichkeit werden selber mit InDesign gestaltet usw.

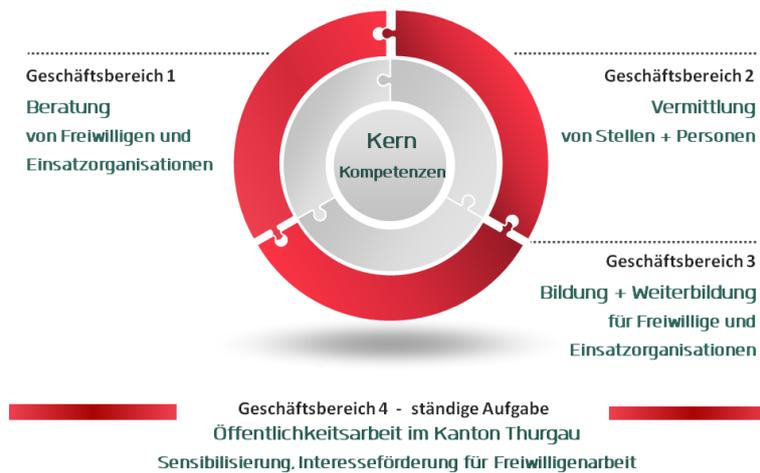
Auch bei uns intern – markante Veränderungen in Sicht

Während Jahren, fast von Beginn an, lebten wir von der Hand in den Mund und tun es eigentlich noch immer. Die grosse Herausforderung ist eine sichere Grundfinanzierung für die kommenden Jahre einigermassen hinzubekommen. Das kostet emotional enorm Energie und natürlich auch viel Zeit und braucht immer neue Ideen. Energie, Zeit und Ideen die ich eigentlich lieber für das Tagesgeschäft, nämlich Beratung, Vermittlung, unsere Kurse, vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit und für Projekte einsetzen möchte.

Mich erstaunte es immer wieder, Freiwilligenarbeit finden alle gut und loben sie zum Teil in höchsten Tönen, aber dass man auch etwas tun sollte, dass sie uns erhalten bleibt und dass das halt auch etwas kostet, finden viele leider, unnötig, recht erstaunlich, oder gar voll daneben.

„Ein Comeback gelingt nicht immer. Es wird durch viel Motivation, harte Arbeit und ein Quäntchen Glück erreicht“ das war am 20. Januar 2017 zu Federers Triumph in Melbourne in «20 Minuten» zu lesen. Dieser Satz hat mich sehr bewegt, denn er trifft auch auf benevol Thurgau zu. benevol Thurgau ist nach dem Tief von 2010 per Ende 2016 wieder auf einem guten Weg. Erfolge zeichnen sich behutsam ab. Im Vorstand suchen wir nun neue Leute und die Geschäftsführung soll per Mitte Jahr in neue Hände übergeben werden. Danke darum allen, die uns 2016 in irgendeiner Form unterstützt haben. Margrit Keller, Geschäftsführerin

Positionierung benevol Thurgau



Beratung von 36 Freiwilligen

Erfreulicherweise haben sich auch 2016, trotz düsterer Prognosen und Statistiken, immer wieder neue Personen gemeldet, die bereit sind, sich freiwillig zu engagieren.

Zeitweise gab es eine Häufung von interessierten Erwerbslosen, dann eine mit Menschen mit einem „geheilten“ Burn out und dazwischen eine von Personen mit IV- Rente oder Männer und Frauen kurz vor der Pensionierung.

Die Mehrheit, die eine Beratung wünschten, hatten die Idee, Freiwilligenarbeit sei sich kümmern um kranke, behinderte alte Menschen - sie hatten ein Bild im Kopf: Rollstuhl schieben in einem Heim. Es gab solche, die suchten genau das, andere die wollten das auf gar keinen Fall aber auf jeden Fall einfach etwas Sinnvolles tun.

Viele waren erstaunt, von mir zu hören, dass am meisten Freiwilligenarbeit im Sport passiert, sehr viel im Natur- und Umweltschutz, viel auch in kulturellen Bereichen, oder im kirchlichen Umfeld oder der Jugendarbeit.

Beratung von 9 Einsatzorganisationen

Einsatzorganisationen wollen vor allem gut informiert sein über die aktuellsten Trends in der Freiwilligenarbeit. Es ist wichtig für sie, zu erfahren, wie sie gut zu Freiwilligen kommen, die passen und wie sie diese auch gut halten können. Vernetzung und Erfahrungsaustausch werden immer und immer wieder gewünscht. Leider wurden aber unsere bisherigen, jährlichen zwei Partnerforumsangebote, die genau diesem Zweck dienen, unterschiedlich stark genutzt, so dass wir uns eine Weiterführung überlegen.

Von den 9 Beratungen wurde eine für eine Evangelische Kirchgemeinde etwas intensiver. Es resultierte ein tägiger Workshop daraus, an welchem ein Konzept und Anforderungsprofile für Freiwilligeneinsätze und weitere interne Papiere für die Neuausrichtung des bestehenden Freiwilligendienstes entwickelt wurden. Aus einer anderen Beratung ergab sich eine Partner-Mitgliedschaft.

Vermittlung von 48 Personen und Stellen

Die Zahl anspruchsvoller Freiwilliger mit verschiedensten Wünschen für ihre künftige Freizeitgestaltung wächst. Da wir aber für alle, die sich einsetzen möchten, oft über zu wenig oder zu wenig passende Einsatzmöglichkeiten Kenntnis erhalten, machen wir von Zeit zu Zeit Anfragen an mögliche Anbieter aus dem ganzen Kanton.

Seitens Einsatzorganisationen ist optimalerweise eine qualifizierte Koordinationsperson für Freiwilligenarbeit zuständig, das heisst sowohl für die Rekrutierung als auch für die Einführung und Begleitung.

4 Stellenanzeiger mit Freiwilligenjobs

Unser wichtigstes Instrument für die Vermittlung ist der Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit, der 4x jährlich in der Thurgauer Zeitung erscheinen kann. Pro Erscheinungsquartal gibt es jeweils 2 Seiten. Dieser Stellenanzeiger wird benevol Thurgau und benevol St. Gallen zum grössten Teil vom St. Galler Tagblatt gesponsert. Müssten wir das bezahlen, würde eine Seite Fr. 21'000.- kosten. Wir danken dem St. Galler Tagblatt ganz herzlich für diese grosszügige Geste.

Für die Druckaufbereitung werden wir ab 2017 voraussichtlich Fr. 3'000 bezahlen. Unser Vorstand hat entschieden, dass wir diese Kosten sicher 2017 selber tragen werden und den Inserenten nicht weiterverrechnen. Unsere Trägerorganisationen können immer und unsere Partnerorganisationen 3x pro Jahr gratis Inserate aufgeben. Da die Inserateseiten gesponsert sind, wollen wir und das St. Galler Tagblatt natürlich wissen, wie erfolgreich die Inserate waren. Das Mitmachen bei unserer Erfolgskontrolle ist Bedingung für künftige Inserationsmöglichkeiten.

www.benevol-jobs.ch

Für Personen, die in eine Beratung kamen und danach eine Vermittlung wünschen, suchen wir einen passenden Ein-

satzbereich. Wir bewirtschaften auch den Bereich Thurgau für das schweizerische Freiwilligenarbeit-Online-Job-Portal www.benevol-jobs.ch. Gemeinnützige Organisationen wie z.B. Vereine, Stiftungen und Institutionen mit Sitz im Kanton Thurgau, welche die fachlich vorgegebenen benevol-Standards erfüllen und Mitglied bei uns sind, können auf dieser Plattform Inserate zur Suche von Freiwilligen schalten, wie bei allen benevol-Stellen in der Schweiz.

Unsere Bewirtschaftung umfasst die telefonische Anleitung zur Nutzung von [benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch), die Erfassung von Inseraten und Organisationen, die fachliche Prüfung von Inseraten und deren redaktionelle Bearbeitung vor der Aufschaltung.

Wir versuchen auch aktiv, alle Personen, die sich eingetragen haben mit ihren Wünschen zur Freiwilligenarbeit und die ausgeschriebenen Stellen zusammen zu bringen oder für Job-Ausschreibungen geeignete Personen zu suchen oder eingetragene Personen an geeignete Einsatzorte die (noch) nicht auf www.benevol-jobs.ch sind, zu vermitteln.

Bilder sagen mehr als 1'000 Worte

Auf www.benevol-jobs.ch hat es heute über 10'000 registrierte Freiwillige und 2'200 Organisationen. Der Auftritt ist in responsivem Design, d.h. unterwegs via Tablet und Smartphone unkompliziert abrufbar.

Für Organisationen und Vereine gibt es neue Möglichkeiten. Vor allem bebilderte Inserate sprechen an. Nebst **Logo** kann neu ein **Panoramabild** sowie eine **Bildergalerie** hochgeladen werden um Freiwilligen einen Einblick in die Organisation und die ausgeschriebene Tätigkeit zu geben. Ein **Lead** als Einstieg bietet mit wenigen Worten einen schnellen Überblick. Organisationen haben mit einem **Organisationsprofil** eine gute Möglichkeit, auf all ihre Aktivitäten aufmerksam zu machen. Wenn einmal ein richtig grosser Anlass ansteht, gibt es im **Eventbereich** eine zusätzliche Möglichkeit, diesen Anlass zu bewerben und Freiwillige dafür zu suchen.

Bildung, Weiterbildung

Swiss Olympic wollte den Teil ihres Weiterbildungsangebotes, der sich *nicht* auf die sportlichen Inhalte bezog, an andere Organisationen delegieren und suchte dafür die Zusammenarbeit mit benevol.

Qualität braucht Bildung

Bildung und Weiterbildung sind heute in jedem Umfeld wichtig. Wer seinen Freiwilligen Weiterbildung ermöglicht, setzt ein Zeichen zur Wertschätzung ihrer engagierten Arbeit.

Panoramabild

Lead

Logo

Bildergalerie

The screenshot shows a job listing on the website [benevol.jobs.ch](http://www.benevol.jobs.ch). The listing is for a position titled "Ärztin/Arzt für die Mithilfe am WWF-Lauf Wil". It features a large panoramic photo of a group of people participating in a WWF run. Below the photo is a lead text starting with "Sind Sie Ärztin oder Arzt und haben Interesse ihr Wissen auf freiwilliger Basis für die Betreuung von Läufern...". To the right of the text is the WWF logo. At the bottom of the listing, there is a "Bildergalerie" (image gallery) with three smaller photos showing participants and staff at the event.

Unsere Kursangebote für Vereinsvorstände

- Herausforderung Vereinspräsident - Vorstandsführung durchgeführt
- Herausforderung Vereinspräsident - Auftreten, Präsentieren
Gratis-Coaching mit Experten, wurde sehr gut genutzt
- Herausforderung Vereinskassier - Vereinsfinanzen durchgeführt
- Herausforderung Vereinskassier - Auftreten, Präsentieren
Gratiscoaching mit Experten wurde nicht genutzt
- Mittelbeschaffung
mangels Interessierten nicht durchgeführt
- Medien-, Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunik. durchgeführt
- Handhabung Dossier freiwillig engagiert, Dossiergenerator - Wertschätzung im Verein speziell für Freiwilligen-Koordinationspersonen
mangels Interessierten nicht durchgeführt

Unsere Kurse im Sozialen Bereich

- Freiwillige gestalten abwechslungsreiche Besuche bei alten Menschen daheim oder in einem Heim
2x durchgeführt
- Freiwillige besuchen Menschen mit Demenz - und finden guten Kontakt zu ihnen
2x durchgeführt
- Freiwilligenarbeit auch etwas für mich?!
Eine Einführung.
mangels Interessierten nicht durchgeführt
- Einfühlsam helfen - und sich gut abgrenzen können
Neues Kursangebot - 1x erfolgreich durchgeführt

Öffentlichkeitsarbeit

3 Newsletter, 5 Rundschreiben an spezielle Zielgruppen
2 Medienmitteilungen + permanent Facebook-Betreuung
11 Besuche diverser Mitgliederversammlungen
3 Besuche diverser Freiwilligenarbeit-Veranstaltungen
3 Mitwirkung an benevol Schweiz-Workshops
1 Mitwirkung Kant. Tagung: Brennpunkt Gesundheit
1 Teilnahme (Präsident) Netzwerk Gesundheit Kanton TG



Die 1. Kundin am Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt Steckborn

Der Lions Club Mannenbach Salenstein engagierte sich am 11. Dezember, einem nasskalten Sonntag am Weihnachtsmarkt in Steckborn für benevol Thurgau, die Freiwilligenarbeit und speziell die Nachbarschaftshilfe. Es wurden Glühwein, verschiedene Arten Raclette und feine Weihnachtsguetzli verkauft und Werbung für die Freiwilligenarbeit gemacht. Erlös Fr. 1'000.-. Der Stiftungsrat legte noch Fr. 2'000.- drauf - herzlichen Dank für Fr. 3'000.-.

Projekt Förderung der Nachbarschaftshilfe

Leitfaden für organisierte Nachbarschaftsnetze - Nachbarschaftshilfen im Kanton Thurgau im Mai/Juni erstellt und an Politische Gemeinden, Kirchgemeinden und diverse Vereine und Verbände im Thurgau verschickt.

Projekt Corporate Volunteering - Freiwilligenarbeit in/mit Firmen und deren Angestellten

Mitarbeit in Arbeitsgruppe von benevol Schweiz. Wir wollen mit Firmen im Thurgau zusammenarbeiten und Freiwilligeneinsätze für sie organisieren.

Projekt Sichtwechsel

Mitarbeitende aus div. Firmen arbeiten einen Tag in einer sozialen Organisation. Aktuell dürfen wir das für die Thurgauer Raiffeisenbanken organisieren und begleiten.

«Es hat mich sehr berührt so viele junge Leute zu sehen die in diesem Beruf tätig sind. Heute, wo man immer wieder hört wie „anders“ die Jugend ist, kann man dem nur widersprechen und sagen, „Hut ab“. Die verschiedenen Kulturen, die alle miteinander arbeiten können, und in der Welt bekriegt man sich gegenseitig. Mir hat das Ganze gezeigt, dass es auch anders geht und man nicht mit Vorurteilen durchs Leben gehen sollte. Ein toller Tag.»
Erasmus Verrillo, Kundenberater und Leiter Markt RB Zihlschlacht



Sichtwechseltag im Wohnheim Sonnenrain in Zihlschlacht

Thurgauer Helden 2016

Von SRF 1, Schweiz aktuell, wurde 2016 wieder der Held/die Heldin des Alltags gesucht. Es kann jeweils nur eine Person gewinnen, aber eigentlich gibt es sehr viele Menschen, zu denen ein solcher Titel passen würde. In meiner Ausschreibung habe ich darum angekündigt, dass wir alle Personen, die auch benevol Thurgau gemeldet werden, an unserer Mitgliederversammlung 2017 wertschätzen wollen. Acht Personen sind gemeldet worden.

Lotti Blum Egnach

Bewundernswerter, jahrzehntelanger Einsatz für taubblinde Menschen. Sie hat sich sehr engagiert, die Jugendlichen zu sensibilisieren. Die Treffen der Jugendlichen und Taubblinden hinterliessen bei beiden Seiten tiefe Erlebnisse. Im Dorf und in ihrem Umfeld wird sie geschätzt. Sie ist eine gute Seele und hilft wo Hilfe nötig ist.

Brigitta Rölli Happerswil

Sie betreibt einen Dorfladen in Happerswil. Der Laden ist zu einem Ort der Vernetzung und des Zusammenhalts geworden. Mit anderen zusammen gründete sie auch das Kafi-Bröckli, wo sich ältere Leute bei Kaffee und Kuchen Geschichten erzählen aus den Dörfern auf dem Seerücken. Sie wirkt seit über 20 Jahren als Präsidentin im kath. Seelsorgeverband Altnau, Güttingen, Münsterlingen. Ihr Engagement ist breit, und langjährig. Ihre Vernetzung verbindet Alltag und Politik, Lokales mit Internationalem.

Brigitte und Theo Grob Amriswil

Theo und Brigitte Grob führen seit einigen Jahren Filmnachmittage für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums Amriswil und die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen durch (alle 2-3 Monate) und ermöglichen so Menschen mit eingeschränkter Mobilität, im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil ein gemeinsames Kinoerlebnis. Viele Menschen, auch von ausserhalb des Pflegeheims oder der Alterswohnungen profitieren davon und sehen sich gemeinsam alte Schweizer Filme wie z.B. HD Lämppli (im Nov. 16 mit einem neuen Besucherrekord von rund 80 Personen!) oder auch neuere Filme an.



Gabriele Gondok Tägerwilen

setzt sich ein beim WWF Thurgau/Schaffhausen. Neben Familienleben und Beruf hat sie sich unter anderem sehr stark für die Realisierung des neuen Biberpfads in Pfyng eingesetzt und kürzlich mit ihrer Petition «Rettet die Tägerwiler Kastanienallee» nicht nur die Baumriesen, sondern auch die dort heimische, seltene zahnlose Schliessmundschnecke retten können.

Yannick Cavallin Kreuzlingen

Yannick Cavallin betreut mit viel Engagement und Herzblut die Fussballsektion bei Plusport Thurgau. Er möchte aber erreichen, dass die Menschen mit Handicap auch ausserhalb der normalen sportlichen Strukturen dazu gehören. Vor rund 1 ½ Jahren kam er auf den FC Kreuzlingen zu mit der Idee, die Handicap-Fussballer im Verein zu integrieren. Bei den Verantwortlichen des FC Kreuzlingen stiess die Idee sofort auf Begeisterung.

Ueli Schmid Altnau

Fahrer beim VBB, Verein Behinderten Busse Region Kreuzlingen. Er ist ein Pensionär und stellt sich bis zu 4 Tage pro Woche, inklusive Samstag und Sonntag, als Freiwilliger zur Verfügung um Behinderte von A nach B zu bringen. Meisten sind es Fahrten ins Spital, zum Hausarzt, zur Therapie und in die Reha, oder zu Gottesdiensten und Konzertbesuchen. Den Dialog mit den Behinderten findet er sofort.

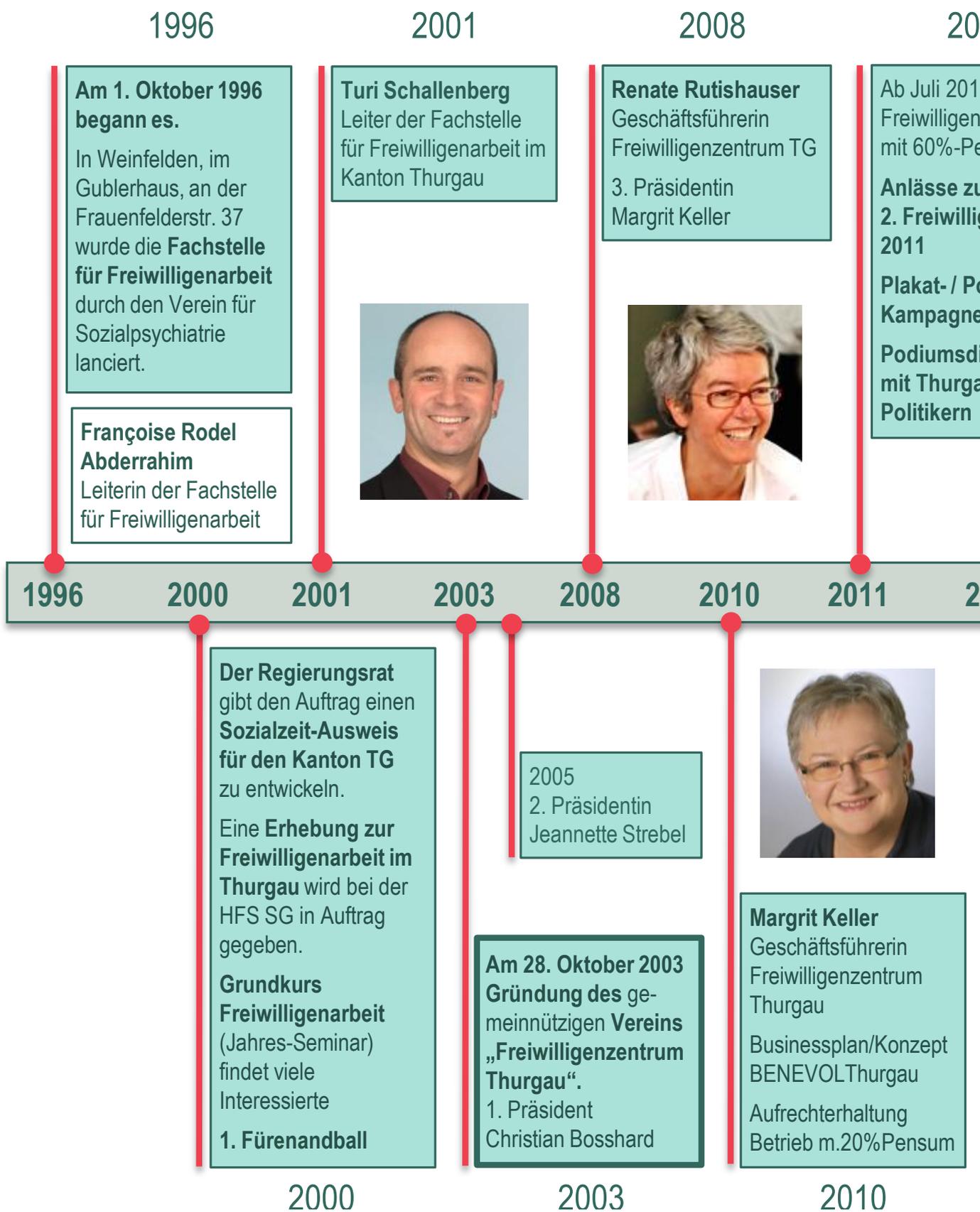
Max Grieder Salenstein

Mitglied beim Männerchor Ermatingen

Max Grieder, der gerade 85 geworden ist, widmet mehrere Tage pro Woche verschiedenen Vereinen. Auch der Männerchor darf regelmässig auf seine wertvollen Dienste vertrauen, die es seit drei Jahren erlauben, jährlich aussergewöhnliche Konzertprojekte zu bestreiten, die ein Dorfverein ohne diesen Einsatz kaum stemmen könnte.

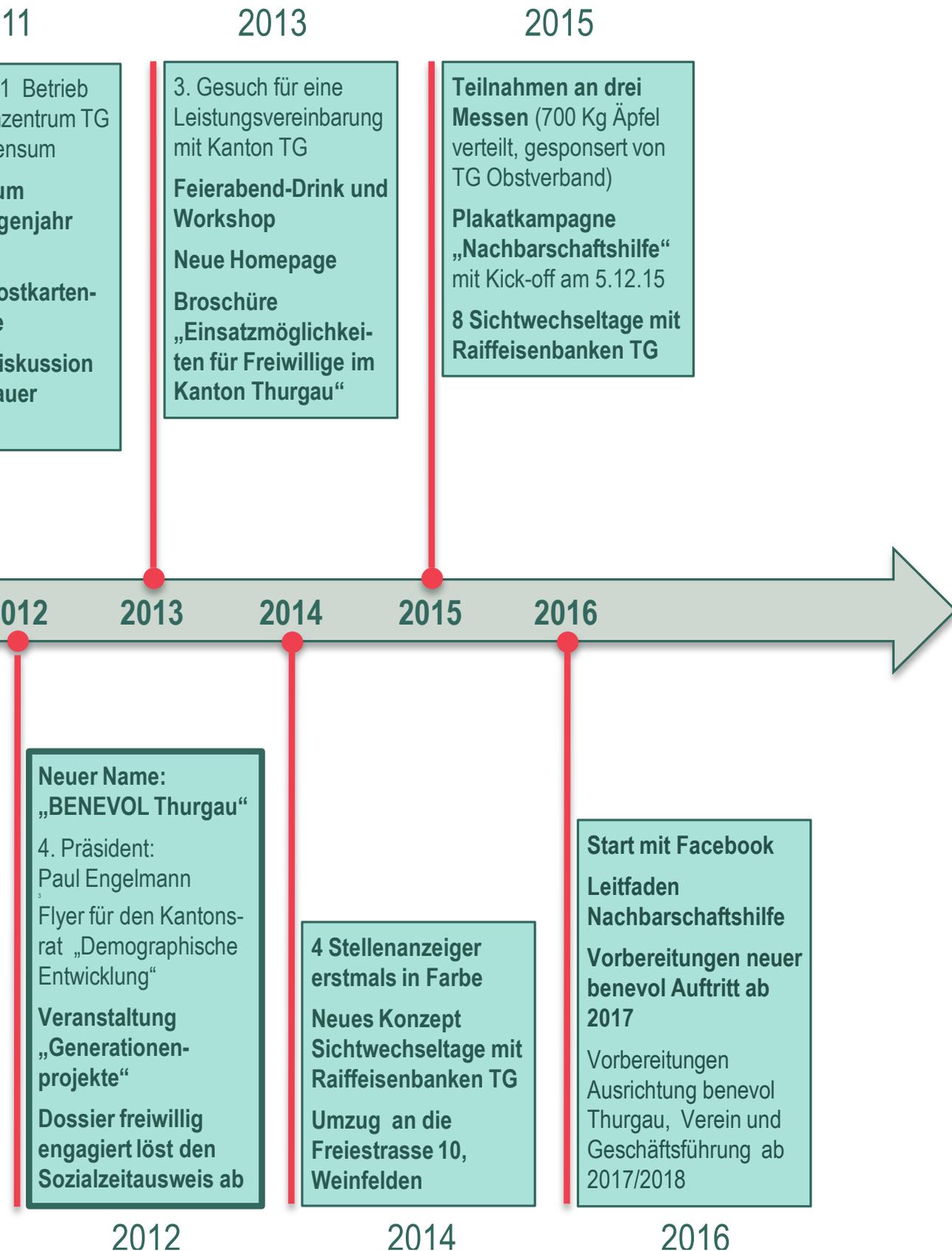
Von der Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Rückblick auf 20 Jahre Förderung von freiwilligen



Zeit zu BENEVOL Thurgau

n, unentgeltlichem Engagement



Rechnung 2016 / Budget 2017

Aufwand	Rechnung 2016	Budget 2016	Abweichung R.Vj	Budget 2017	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Löhne, Lohnnebenkosten	77'324.45	78'000.00	+526.40	78'000.00	76'798.05	79'704.05
Spesen Vorstand/Mitarbeitende	3'765.65		+1'477.30		2'288.35	2'763.70
Weiterbildung, Tagungen Vorstand/Mitarbeitende	994.30		-19.60		1'013.90	1'083.40
Mieten, Versicherungen	7'607.00		-88.00		7'695.00	4'840.10
Allg. Bürunterhalt, Material, Telefonkosten usw. z)	2'678.01		-3'857.39		6'535.40	8'140.65
Verwaltungskosten b)	15'044.95	17'500.00	-2'487.70	17'500.00	17'532.65	16'827.85
Weiterbildungsangebote a) w)	12'019.70	4'000.00	+7'629.55	10'000.00	4'390.15	4'265.40
Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Anlässe	2'226.70	1'000.00	+106.70	1'500.00	2'120.00	3'963.35
Beiträge an Dachverband benevol Schweiz	1'750.00	1'500.00	+652.30	1'750.00	1'097.70	1'000.00
EDV: Hardware, Software, Support c)	584.30	2'500.00	-710.30	6'000.00	1'294.60	2'437.05
Nutzungsgebühr www.benevol-jobs.ch	3'175.20	3'200.00	0	3'175.20	3'175.20	2'940.00
Aufbereitung Stellenanzeiger Freiwilligenarbeit	528.00	-	+528.00	3'000.00	-	-
Projekt Nachbarschaftshilfe z)	8'927.85	8'161.45	-29'225.40	-	38'153.25	-
Div. Produkte, Projekte	686.35	500.00	+79.10	500.00	607.25	2'813.45
Total Aufwand z)	122'267.51	116'361.45	-22'901.34	121'425.20	145'168.85	113'951.15
Ertrag	Rechnung 2016	Budget 2016	Abweichung R.Vj	Budget 2017	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Mitgliederbeiträge: Einzel, Paar, Kollektiv, (Gönner)	11'875.00	13'000.00	-250.00	13'000.00	12'125.00	12'500.00
Mitgliederbeiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	0	9'000.00	9'000.00	9'000.00
Mitgliederbeiträge Partnerorganisationen	18'500.00	20'000.00	+1'000.00	20'000.00	17'500.00	16'000.00
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	0	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	0	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Spenden, Sponsoren Förderung Freiwilligenarbeit	2'420.00	1'000.00	+756.00	3'000.00	1'664.00	20'455.00
Spenden, Sponsoren Weiterbildungsangebote w)	3'470.00	1'500.00	+1'889.05	1'000.00	1'580.95	-
Spenden, Sponsoren Projekt Nachbarschaftshilfe z)	4'504.00	-	+4'504.00	-	-	-
Beitrag Lotteriefonds Projekt Nachbarschaftshilfe	8'000.00	8'000.00	0	-	8'000.00	-
Einnahmen Weiterbildungsangebote w)	9'393.30	6'000.00	3'302.30	11'000.00	6'091.00	-
Sichtwechsel mit den Thurgauer Raiffeisenbanken	13'000.00	13'000.00	0	13'000.00	13'000.00	13'000.00
Dossier freiwillig engagiert	225.00	-	-88.00	-	313.00	240.00
Div. Dienstleistungen, Mitarbeit in Projekten	130.00	-	-998.20	3'000.00	1'128.20	130.00
Zinsertrag	69.87	-	-26.58	-	96.45	97.85
Total Ertrag z)	125'587.17	116'500.00	-20'226.13	118'000.00	145'813.30	122'718.15
Gewinn / Verlust	3'319.66	138.55	+2'675.21	-3'425.00	644.45	8'767.00

Kommentar zur Rechnung 2016

- a) Falsch budgetiert, gerechnet mit früheren Kursleiteransätzen
- z) Differenzen aufgrund Kampagne 2015 «Nachbarschaftshilfe»
- w) Ausgaben für Weiterbildungsangebote und Einnahmen dazu, bitte zusammen anschauen

Kommentar zum Budget 2017

- b) Aufwand für neuen Auftritt ca. Fr. 5000.- Homepage, Vorlagen, InDesign, Couverts usw.
- c) Hardware und Software muss zwingend ersetzt werden, z.Z. über 10 Jahre alt und machen immer wieder Probleme.
- w) Ausgaben für Weiterbildungsangebote und Einnahmen dazu, bitte zusammen anschauen

Bilanz 2016

	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	25'138.55	
Debitoren	268.60	
Transitorische Aktiven	5'103.00	
Kreditoren		3'274.20
Transitorische Passiven		200.00
Eigenkapital		23'716.30
Total Aktiven / Passiven	30'510.15	27'190.50
Gewinn		3'319.65
Total	30'510.15	30'510.15

Revisorenbericht

Vorstehende Jahresrechnung wurde am 19. Januar 2017 von der Revisionsstelle geprüft. Die Buchführung und Jahresrechnung entsprechen dem Schweizer Gesetz sowie den Vereinsstatuten.

Wir haben die Buchhaltung und die Jahresrechnung in Bezug auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Darstellung geprüft. Wir haben die Buchungsbelege stichprobenweise mit der Jahresrechnung verglichen und für richtig befunden. Ebenfalls haben wir die Bilanz und Erfolgsrechnung kontrolliert.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'319.65

Die Bilanzsumme beträgt CHF 30'510.15

Das Vereinsvermögen beträgt per 01.01.2017 CHF 27'035.95

Wir beantragen der Mitglieder-Versammlung, die Bilanz und Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Weinfelden, 19. Januar 2017

Die Revisoren: Walter Trunz und Ernst Kugler

Mitgliederbeiträge 2017

CHF

Einzelmitglieder	50.00
Paarmitglieder	75.00
Kollektivmitglieder	200.00
Partnermitglieder	500.00
Trägermitglieder	3'000.00

Der Vorstand empfiehlt für 2017,
die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Gesellschaftlicher Nutzen

665 Mio. Stunden

41 Mrd. Franken

665 Mio. Stunden pro Jahr

zum Vergleich

gesamtes Gesundheits- und Sozialwesen: 853 Mio. Std. pro Jahr

Monetarisierung

665 Mio. Stunden ergäbe 41 Mrd. Franken pro Jahr

(Quelle BFS 2013)

Ausblick 2017

Zukunft der Freiwilligenarbeit im Thurgau

Vertreter aus den Bereichen Sport, Soziales, den politischen Gemeinden und Träger- und Partnerorganisationen diskutierten darüber, wie Freiwilligenarbeit im Thurgau weiterentwickelt werden soll.

«Wir wollen uns heute Gedanken machen darüber, wo wir stehen und wohin wir wollen mit der Freiwilligenarbeit im Thurgau», begrüsst Paul Engelmänn, Präsident von Benevol Thurgau, die 35 Anwesenden. Er macht deutlich, dass man seit rund zwanzig Jahren (fünf Jahren in der aktuellen Organisationsform) tätig sei. Gewisse Abgänge im Vorstand, zusammen mit einer Ablösung in der Geschäftsführung, machen diese Standortbestimmung wichtig. Es sei ein erster Schritt, welchem zwei weitere durch die Beschlüsse im Vorstand und mit den Vereinsmitgliedern folgen werden. Die Leitung des Workshops übernahm Unternehmensberater Erich Gnehm von Innovision.

665 Millionen Stunden jährlich

Elsbeth Fischer, Geschäftsführerin Benevol Schweiz, verdeutlicht, dass das freiwillige Engagement neben den Alltagsaufgaben Platz haben müsse. «Die Motivation des Engagements hat sich verändert. Heute möchte man etwas Sinnvolles tun, das fordert und das etwas bewirkt», sagt Fischer. Sie stellt fest, dass infolge der innerfamiliären Aufgaben die Freiwilligenarbeit auf weniger Schultern verteilt werde. Für Fischer müssen die Benevol-Rahmenbedingungen stimmen und als wichtig erachtet sie die klare Abgrenzung zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit. «Die Freiwilligenarbeit soll nie in Konkurrenz zu einer bezahlten Arbeit stehen sondern diese unterstützen. Wir müssen auch sichtbar machen, was und wieviel geleistet wird.», so die Geschäftsführerin. Sie zeigt auf, dass jährlich in der Schweiz 665 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet werden, 800 Millionen Stunden dagegen im Gesundheits- und Sozialwesen. Fischer fordert eine Anerkennung der Freiwilligen im Alltag

nicht nur einmal im Jahr und eine Mitsprache der Beteiligten. «Die Freiwilligenarbeit muss unentgeltlich bleiben, und soll eine wöchentliche Arbeitszeit zwischen vier bis sechs Stunden nicht überschreiten», betont die Geschäftsführerin von Benevol Schweiz. Für sie muss die Freiwilligenarbeit von der Gesellschaft wieder bewusster wahrgenommen werden.

20 Jahre Benevol Thurgau

«Als Hauptsponsor von Benevol Thurgau veröffentlicht die Thurgauer Zeitung jährlich viermal eine Doppelseite mit dem Stellenanzeigen», freut sich Margrit Keller, Geschäftsführerin von Benevol Thurgau. Mit einer Zeitreise blickte sie zurück auf die zwanzigjährige Geschichte von Benevol Thurgau und erinnert: «Am 1. Oktober 1996 wurde die Fachstelle für Freiwilligenarbeit, lanciert durch den Verein für Sozialpsychiatrie, eröffnet». Sieben Jahre später entstand das Freiwilligenzentrum Thurgau und 14 Jahre nach der Gründung kämpfte man gemäss Keller extrem ums Überleben. 2012 erhielt das Freiwilligenzentrum den Namen Benevol Thurgau.

Schwerpunkte und Strategien

In Gruppen diskutieren die Teilnehmenden die Schwerpunkte und Strategien, welche zukünftig umgesetzt werden sollten. Bei den Dienstleistungen sollte die Stellenvermittlung und die Beratung intensiviert und die Sichtwechsel ausgebaut werden. Gefordert werden mit Blick auf die Arbeit der Freiwilligen weiterhin eine Anlaufstelle, die Beratung von Freiwilligen und das Vernetzen sowie ein Erfahrungsaustausch. Weiter soll eine Benevol-App in Betracht gezogen und die Benützung der Social Medien noch stärker einbezogen werden als bisher. Zu überlegen seien auch Schritte zur Förderung des Bekanntheitsgrades.

Text und Bild Werner Lenzin



Hanu Fehr, Sportamt Thurgau, Urs Schneider, Präsident der Thurgauer Raiffeisenbanken (Zweiter und Dritter von links) diskutieren mit Evelyne Hagen-Freund, Sabina Peter-Köstli, Melanie Böhrer und Felix Studer über die Schwerpunkte für die Zukunft.

Jahresprogramm 2017

Kurse für Vereinsvorstände

Egal in welchem Verein Sie sich engagieren, ob es um Kinder, Jugendliche, Eltern, Kranke, Betagte, Fussball, Schiessen, Reiten, Fischen, Kleintiere, Bienen, Musik, Theater, Museen oder einen Chor usw. geht – es braucht einen Vereinsvorstand und dazu braucht es Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Sind Sie Präsident/-in oder Vorstands-Mitglied? Oder möchten Sie es werden?

Das Führen von Vereinen und Organisationen erfordert immer mehr Wissen.

Unsere Weiterbildungen wollen helfen, die Aufgaben mit den knappen Ressourcen an Zeit und finanziellen Mitteln effizient zu erledigen. In den spartenübergreifenden Angeboten treffen Sie auch Personen aus anderen Gremien und können zusätzlich voneinander lernen.

Unsere Kursleitenden sind ausgewiesene Fachpersonen. Alle Kursausschreibungen/Details und weitere Kurse für Freiwillige sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf www.benevol-thurgau.ch

Kurse für den sozialen Bereich

Freiwillige besuchen Menschen mit Demenz... ...und finden guten Kontakt zu ihnen!

Frühlingskurs, Freitag, 17. Februar, 14.00 – 18.00 Uhr

Herbstkurs, Freitag 25. August, 14.00 - 18.00 Uhr

Freiwillige gestalten abwechslungsreiche Besuche bei Menschen im Alters- und Pflegeheim oder daheim

Frühlingskurs, Dienstag, 04. April, 14.00 – 18.00 Uhr

Herbstkurs, Donnerstag, 14. September, 14.00 - 18.00 Uhr

Einfühlsam helfen und sich gut abgrenzen können

Dienstag, 20. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr

Mittelbeschaffung für Vereine

2 Samstage, 25. Feb. und 4. März, 09.00 – 16.30 Uhr

Eventmarketing und -sponsoring für Vereine

Freitag, 17. März, 13.00 – 20.30 Uhr

Protokoll/Jahresbericht

Samstag, 18. März, 09.00 – 16.00 Uhr

Herausforderung Vereinskassier – Vereinsfinanzen

Samstag, 22. April, 09.00 – 17.00 Uhr

Herausforderung Vereinspräsident – Vorstandsführung

2 Samstage, 13. Mai und 20. Mai, 09.00 bis 16.00 Uhr

Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation

Freitag, 08. September, 13.00 – 20.30 Uhr und

Samstag, 09. September 09.00 – 16.00 Uhr

Auftreten, Präsentieren für Vereinsvorstände

Einzelcoachings (unentgeltlich) mit Experten auf diesem Gebiet. Nach Vereinbarung.

Mediation

Gibt es Schwierigkeiten in Ihrem Verein?

Ein ausgewiesener Mediator könnte helfen.

Er bietet die Hilfe unentgeltlich an. Nach Vereinbarung.

Am 12. Januar 2017 hat ein Strategie-Workshop stattgefunden. In der Folge wird es im 1. und 2. Quartal 2017 noch zwei weitere Treffen von einem Teil der Personen geben, welche beim ersten Mal mitgewirkt haben.

Aufgrund der Massnahmen, die dann vorgeschlagen werden, wird das Jahresprogramm noch ausgestaltet werden.

Wahlen / Verabschiedung

Entsprechend unseren Statuten sind der Vorstand und die Revisoren alle 2 Jahre zu wählen.
Es stellen sich für 2017 und 2018 zur Verfügung:

Für den Vorstand

Paul Engelman, als Präsident

Margrit Aerne
vertritt Pro Senectute Thurgau, ist dort Vizepräsidentin

Hanni Baumann
vertritt das Schweizerische Rotes Kreuz Thurgau, ist dort Präsidentin

Felix C. Studer
vertritt Caritas Thurgau, ist dort Präsident

Brigitte Häberli
Nationale Botschafterin, Ständerätin,



Für die Revision

Die beiden Revisoren möchten an der Mitgliederversammlung 2018 zurücktreten und sind daher (leider) nur noch für 1 Jahr wählbar.

Ernst Kugler
Leiter Finanzberatung, Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Walter Trunz
ehemals Vorsitzender der Bankleitung
Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Mit Bedauern müssen wir uns von Susanne Spring verabschieden.

Bei uns im Vorstand hat sie unser Trägermitglied Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau vertreten. Susanne wurde 2011 in den Vorstand gewählt und möchte sich jetzt wieder anderen Aufgaben widmen und vor allem das Zusammensein mit ihren Enkeln vermehrt geniessen. Wir danken Susanne Spring ganz herzlich für ihr Engagement bei uns. Sie hat es immer gut verstanden, sowohl Lob, wie selten auch einmal Kritik motivierend anzubringen.

Freiwilligenarbeit tut gut!
Ihnen und den anderen.

«**ICH BIN STOLZ
DRAUF.**»

DOSSIER



www.dossier-freiwillig-engagiert.ch

Unsere Träger-Mitglieder per 1.1.2017

Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau
Pro Senectute Thurgau
Schweiz. Rotes Kreuz Thurgau

Institutionen die nicht Mitglied sind, aber benevol Thurgau finanziell unterstützen

Kanton Thurgau
Katholische Landeskirche Thurgau
Evangelische Landeskirche Thurgau

Unsere Partner-Mitglieder per 1.1.2017

ABB Case Management Berufsbildung Kanton Thurgau
Abendfrieden Wohnen & Pflege, Kreuzlingen
Alters- und Pflegezentrum, Amriswil
Alterszentrum Kreuzlingen
Alterszentrum Weinfelden
Alterszentrum Sunnewies, Tobel
Alzheimervereinigung Thurgau
Berufsbeistandschaft Steckborn
Bewährungsdienst Kanton Thurgau
Bildungsstätte Sommeri
Blaues Kreuz Schaffhausen-Thurgau
Brüggli Romanshorn
Caritas Thurgau
Casa Sunnwies, Islikon
DaFa Dachverband für Freiwilligenarbeit Frauenfeld
Ekkharthof, Lengwil
Eisenwerk Frauenfeld
Frauenzentrale Thurgau
Korn.haus zu Vogelsang, Dussnang
Mensch & Spital Münsterlingen
OBVITA, Sehberatung für Erwachsene, Frauenfeld
Peregrina Stiftung, Flüchtlingsbegleitung, Sulgen
Perlavita AG Fridau, Frauenfeld
Perspektive Thurgau
Pflegezentrum Wellingtonia, Kreuzlingen
Politische Gemeinde Erlen
Pro Infirmis Thurgau und Schaffhausen
Regionales Pflegeheim, Romanshorn
Rehaklinik Zihlschlacht AG
Seniocare Wohn- und Pflegeheim Rosengarten, Kradolf
Seniorenzentrum Region Sulgen
Sozialpädag. Wohngruppe Magellan, Salmsach
Stadt Frauenfeld
Stiftung Sonnhalde, Münchwilen
VBB Verein Behindertenbusse, Kreuzlingen
VTS, Vereinigung Thurgauer Sportverbände
Wohnheim Sonnenrain, Zihlschlacht

Unsere Einzel-Mitglieder

sind aus Datenschutzgründen hier nicht aufgeführt.

**Danke allen,
die unsere Arbeit als Mitglied
unterstützen!**

Unsere Kollektiv-Mitglieder per 1.1.2017

Evang. Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld
Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen
Evang. Kirchgemeinde Pfyn
Evang. Kirchgemeinde Roggwil
Evang. Kirchgemeinde Scherzingen-Bottighofen
Gemeinnützige Stiftung, JohnsonDiversey CH
Kath. Kirchgemeinde Bichelsee
Kath. Kirchgemeinde Bussnang
Kath. Kirchgemeinde Sirnach
Kath. Kirchgemeinde Sulgen

Politische Gemeinde Aadorf
Politische Gemeinde Affeltrangen
Politische Gemeinde Berg
Politische Gemeinde Bürglen
Politische Gemeinde Egnach
Politische Gemeinde Eschenz
Politische Gemeinde Eschlikon
Politische Gemeinde Gachnang
Politische Gemeinde Güttingen
Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
Politische Gemeinde Hefenhofen
Politische Gemeinde Hüttlingen
Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg
Politische Gemeinde Märstetten
Politische Gemeinde Roggwil
Politische Gemeinde Schlatt
Politische Gemeinde Stettfurt
Politische Gemeinde Thundorf
Politische Gemeinde Weinfelden
Politische Gemeinde Wigoltingen
Politische Gemeinde Wilen
Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf
Stadt Arbon
Stadt Kreuzlingen
Stadt Steckborn

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel
Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Samariterverband Thurgau
Stiftung Hofacker
Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft
Thurgauische Krebsliga
WWF, Sektion Bodensee/Thurgau

Ausserordentliche Mitglieder von benevol Schweiz, und damit auch von benevol Thurgau, per 1.1.2017

AFS Intercultural Programs, Zürich
DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern
PluSport Behindertensport Schweiz, Volketswil
Procap Schweiz, Olten
RailFair SBB Bahnhofpatenschaften, Bern
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, Zürich
Schweizerischer Blindenbund, Zürich
SZB Beratungsstellen für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen, Lenzburg
Tischlein deck dich, Winterthur
Die Zauberlaterne, La Lanterne magique, Neuchâtel

Hinsehen!

Dein Nachbar braucht dich!



Hinhören!

Deine Nachbarin braucht dich!



Anrufen!

Deine Nachbarn helfen!



benevol Thurgau

Freiestrasse 10
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 30 30
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch
www.facebook.com/benevol.thurgau/